



ELANDOR

BESCHICHTUNGSSYSTEME



ENDVERBRAUCHERHANDBUCH

Beschichtungssysteme mit Kunstharz

Schritt für Schritt erklärt – von der Vorbereitung bis zur Versiegelung.



Fugenlos & hygienisch

Keine Fugen, in denen sich Schmutz sammelt.



Extrem langlebig

Robust gegen Abrieb, Feuchtigkeit und Alltag.



Individuell gestaltbar

Von dezent matt bis zum Effektboden.

FÜR

Wohnzimmer

Küche

Bad

Keller

Garage

Terrasse



Hallo, ich bin Ela!

Ich begleite Sie durch dieses Handbuch – bis zu einem Boden, auf den Sie stolz sind.





Schönes Wohnen beginnt am Boden

Kunstharzböden sind längst nicht mehr nur etwas für Garagen und Industriehallen. Immer mehr Menschen holen sich die fugenlose, pflegeleichte Oberfläche in Küche, Bad und Wohnzimmer. Dieses Handbuch zeigt, wie das auch als Heimwerker gelingt – strukturiert, ohne Fachjargon und mit allem, was Sie für ein langlebiges Ergebnis wissen müssen.



fugenlos

pflegeleicht

robust

emissionsarm

So funktioniert dieses Handbuch

1 ☰

Planen

Raum, Untergrund und Ansprüche klären – die Basis für alles Weitere.

Kapitel 1 · Seite 4

2 📦

Material wählen

Das passende System für Wohnraum, Bad, Keller oder Garage finden.

Kapitel 2 · Seite 6

3 🛠️

Verarbeiten

Vorbereiten, beschichten, versiegeln – Schritt für Schritt zum Ergebnis.

Kapitel 3–5 · Seite 13

Inhalt

INSPIRATION	So können Ihre Böden wirken	3
KAPITEL 1	Planung und richtiges Material	4
KAPITEL 2	Materialauswahl & Systemaufbau	6
PRODUKTE	Produktübersicht Wohnen · Garage	11
KAPITEL 3	Oberflächenvorbereitung	13
KAPITEL 4	Verarbeitung Schritt für Schritt	14
KAPITEL 5	Versiegelung & Pflege	16
GARANTIE	Freiwillige Herstellergarantie	17
SCHLUSS	Zusammenfassung & Kontakt	18

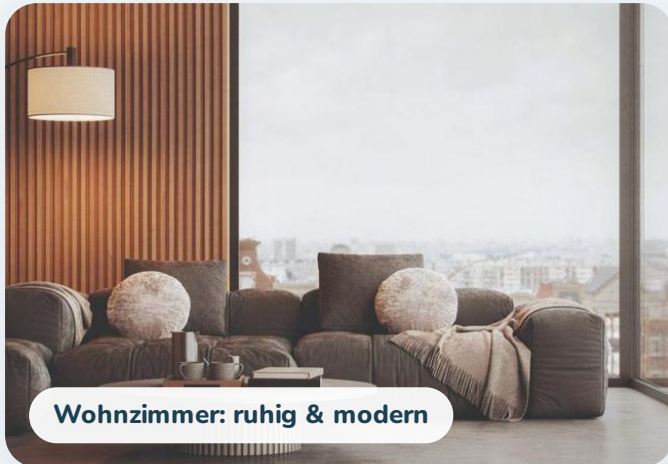


TIPP VON ELA

Erst den Look wählen, dann das passende System! So sparen Sie Zeit, Material und Nerven.

So können Ihre Böden wirken

Fünf Anwendungsbeispiele – von gemütlich bis modern



Wohnzimmer: ruhig & modern



Bad: fugenlos & pflegeleicht



Design: besondere Optik



Steinteppich: Farbwelten



Garage & Keller: robust & abriebfest

Schön wohnen. Robust leben. Mit Kunstharz.

Weniger Fugen, weniger Aufwand – und mehr Wohngefühl. In den nächsten Kapiteln zeigen wir, welches System zu Ihrem Raum passt und wie Sie es sicher verarbeiten.



TIPP VON ELA

Saubere Kanten und ein ruhiges Finish gelingen, wenn Sie alle Werkzeuge vorab bereitlegen und in ruhigen Bahnen arbeiten.

01 Planung und richtiges Material

Eine sorgfältige Planung ist die wichtigste Grundlage. Jeder Raum stellt andere Anforderungen – wer sie vorab realistisch einschätzt und das passende Material wählt, bekommt ein langlebiges und schönes Ergebnis.

Anforderungen der verschiedenen Bereiche



Wohnzimmer

Optik, Wohnkomfort, angenehme Haptik, emissionsarme Materialien



Küche

Hohe Beanspruchung, Feuchtigkeit, Fett, häufige Reinigung



Bad

Dauerhafte Feuchtigkeit, Temperaturschwankungen, Rutschhemmung



Keller

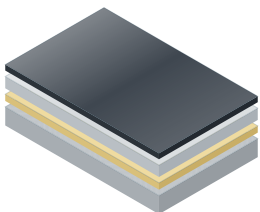
Kühle Temperaturen, mögliche Restfeuchte, geringere Belichtung



Garage

Sehr hohe mechanische Belastung, Abrieb, Fahrzeuge, Schmutz und Feuchtigkeit

So ist ein Kunstharzboden aufgebaut



Grundierung

Haftbrücke zum Untergrund



Beschichtung

Die eigentliche Nutzschicht



Versiegelung

Schutz, Optik, Glanzgrad – bei PU-Systemen Pflicht

Welches Kunstharz passt?

Epoxidharz (EP)

Sehr hart, widerstandsfähig und chemikalienbeständig.

Garage · Keller · Küche

Polyurethan (PU)

Elastischer, leiser, angenehm zu begehen.

Wohn- & Schlafbereich

Hybrid-Systeme

Härte plus Elastizität – die Allroundlösung.

gemischte Nutzung



TIPP VON ELA

Für Wohnräume nur **lösungsmittelfreie, emissionsarme Produkte** verwenden. In Garage und Keller ist das weniger kritisch – empfehlenswert ist es trotzdem.

01 Checkliste vor dem Start

Vier Fragen, die Sie vor dem ersten Eimer klären sollten



Wie ist der Untergrund?

- ✓ tragfähig und fest
- ✓ sauber – frei von Öl, Fett, Staub
- ✓ trocken – keine aufsteigende Feuchte
- ✓ rissfrei oder instand gesetzt

Typische Untergründe: Beton, Zementestrich, Calciumsulfatestrich (nur trocken), alte Fliesen oder Altbeschichtungen.



Was soll der Boden können?

- ✓ Farbe und Design passend zum Raum
- ✓ matte oder glänzende Oberfläche
- ✓ Rutschhemmung (Bad, Keller, Garage)
- ✓ Abriebfestigkeit (Garage)
- ✓ saubere Übergänge zu Nachbarräumen



Wie viel Material brauche ich?

- ✓ Raumgröße ausmessen
- ✓ Untergrundbeschaffenheit berücksichtigen
- ✓ Schichtaufbau festlegen: Grundierung, Beschichtung, ggf. Versiegelung

Planen Sie immer eine kleine Reserve ein – besonders bei farbigen Systemen, um Farbunterschiede zu vermeiden.



Traue ich mir das zu?

- ✓ sauberes Arbeiten
- ✓ exaktes Mischen
- ✓ Verarbeitungs- und Aushärtungszeiten einhalten

Im Wohnraum sind Fehler später deutlich sichtbar. In Garage und Keller zählt vor allem die Haltbarkeit – sauber arbeiten lohnt sich überall.



Feuchtigkeit ist der häufigste Fehler

Besonders in Keller und Garage auf aufsteigende Feuchtigkeit achten. Im Zweifel vorab eine Feuchtigkeitsprüfung durchführen – feuchte Untergründe führen zu Ablösungen und Blasenbildung.



FAZIT VON ELA

Ob Wohnraum, Keller oder Garage: Wer die Gegebenheiten berücksichtigt, das passende Material wählt und seine Ansprüche realistisch einschätzt, legt die beste Grundlage für einen langlebigen Boden.

02 Material für Wohnbereich & Bad

Für Wohnräume soll der Boden zähelastisch, angenehm begehbar und trittschalldämmend sein – dazu lichtecht, pflegeleicht und in Uni- oder Mehrfarbgestaltung möglich. Im Bad kommt Rutschhemmung hinzu.



Wohnbereich

Wohnzimmer

Küche

Flur


GRUNDIERUNG
OP-Primer 001 N

Sichere Haftung auf dem Untergrund – die Basis für den weiteren Aufbau.


BESCHICHTUNG
OP-Coat 500

Die eigentliche Nutzschicht: zähhart, elastisch, angenehmer Gehkomfort und wohnliche Optik.


VERSIEGELUNG MATT
OP-Coat 300

Dezente, moderne Oberfläche mit geringer Lichtreflexion.


VERSIEGELUNG GLÄNZEND
OP-Coat 590

Glatte, brillante Oberfläche mit erhöhter Tiefenwirkung der Farbe.

Verarbeitungsfreundlich, emissionsarm und auf moderne Wohnräume abgestimmt – ideal für DIY-Projekte.

Systemaufbau: Seite 8


Badezimmer

rutschhemmend

feuchtebeständig

pflegeleicht


GRUNDIERUNG
OP-Primer 001 N

Sichert die Haftung auf dem Untergrund.


BESCHICHTUNG
OP-Coat 500

Zähelastisch, angenehm begehbar, wohnliche Optik.


VERSIEGELUNG
OP-Coat 300 / 590

Matt oder glänzend – beide schützen zuverlässig und erleichtern die Reinigung.

Anti-Rutsch-Zusatz in die Versiegelung einarbeiten: mehr Sicherheit im Nassbereich, ohne Optik oder Pflegeleichtigkeit zu beeinträchtigen.

Systemaufbau: Seite 8

Alternativen für besondere Ansprüche

OP-Coat 550
zähnharte Alternative

Widerstandsfähige Alternative zum OP-Coat 500 für hoch belastete Bereiche wie Küchen, Flure oder stark genutzte Wohnräume.

OP-Coat 590
kreative Designböden

Für außergewöhnliche Projekte: Metall-Effekt-Optiken, 3D-Druck-Vergüsse oder individuelle Farbkombinationen – optisch beeindruckend, funktional belastbar.



TIPP VON ELA

Matt oder glänzend? Beide Versiegelungen schützen zuverlässig. Matt wirkt dezent und modern, glänzend bringt Farbtiefe – erst auf kleiner Fläche testen!

02 Material für Garage & Keller

Hier zählen Druckfestigkeit, Abrieb- und Stoßbeständigkeit sowie Resistenz gegen Kraftstoffe und Feuchtigkeit. Die entscheidende Frage vorab: Steigt Feuchtigkeit aus dem Untergrund auf?



Kommt Feuchte aus dem Untergrund?

Nein

Ja



Keine Feuchte aus dem Untergrund

druckfest

abriebfest

chemikalienbeständig



GRUNDIERUNG

OP-Primer 001 N

Sichert die Haftung und bildet die Basis für den weiteren Aufbau.



BESCHICHTUNG

OP-Coat 100 N

Zähnharte, elastische Epoxid-Nutzschicht mit hoher mechanischer Belastbarkeit und sehr guter Beständigkeit gegen Chemikalien, Öle und Reinigungsmittel.



VERSIEGELUNG
(OPTIONAL)

OP-Coat 900 / 590

Zusätzliche Chemikalien- und Abriebfestigkeit.

Perfekt für Garage, Werkstatt, Keller oder Hobbyräume – langlebig, robust und pflegeleicht.

Systemaufbau: Seite 9



Rückwirkende Feuchte

wasserdampffoffen

ohne Grundierung

2 Schichten



1. SCHICHT

OP-Coat 900

Wässrige Epoxid-Betonversiegelung – direkt auf mineralische Untergründe, ohne zusätzliche Grundierung.



2. SCHICHT

OP-Coat 900

Nach Trocknung der ersten Schicht. Robuste, wasser- und ölabweisende Oberfläche.

Das System lässt Wasserdampf kontrolliert aus dem Untergrund entweichen – so sinkt das Risiko von Blasenbildung und Ablösungen deutlich.

Systemaufbau: Seite 10



Im Zweifel prüfen

Bei Garagen und Kellerräumen mit möglicher Restfeuchte vorab eine Feuchtigkeitsprüfung durchführen. Feuchte Untergründe führen sonst zu Ablösungen und Blasenbildung.



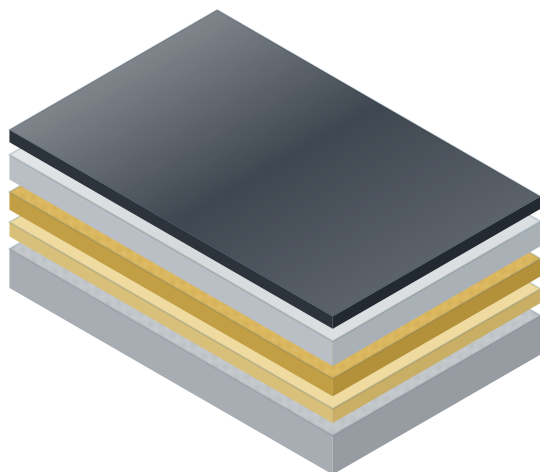
TIPP VON ELA

Je nach Nutzung kann der Boden in Garage und Keller in unterschiedlichen Farbtönen oder mit strukturierter, rutschhemmender Oberfläche ausgeführt werden.

WOHNBEREICH

3-stufiges PU-/Epoxid-System

Zähelastisch, leise und angenehm zu begehen – das System für Wohnzimmer, Küche und Flur.



- ☒ **Versiegelung (erforderlich)**
OP-Coat 300 matt ($2 \times \text{ca. } 0,1 \text{ kg/m}^2$) oder OP-Coat 590 glänzend ($\text{ca. } 0,3 \text{ kg/m}^2$)
- ☐ **Beschichtung**
OP-Coat 500 – zähelastisch für eine angenehme Trittschalldämmung
- ☒ **Optionale Kratzspachtelung**
OP-Primer 001 N mit Quarzsand $0,1\text{--}0,3 \text{ mm}$
- ☒ **Grundierung**
OP-Primer 001 N
- ☐ **Untergrund**
zementös, tragfähig, sauber und trocken

Aufbau in Schritten

- 1 Untergrund prüfen, reinigen, ggf. anschleifen.
- 2 **Grundierung** auftragen (OP-Primer 001 N).
- 3 **Beschichtung** aufbringen (PU-Design, z. B. OP-Coat 500).
- 4 **Versiegelung** auftragen – bei OP-Coat 500 Pflicht: OP-Coat 300 matt (zwei dünne Aufträge) oder OP-Coat 590 glänzend.

Verbrauch & Gebinde

PRODUKT	GEBINDE	VERBRAUCH · REICHWEITE
OP-Primer 001 N	10 kg (A 6,9 + B 3,1)	ca. 20 m ² je nach Untergrund
OP-Coat 500	15 kg (A 12 + B 3)	$2\text{--}4 \text{ kg/m}^2 \cdot \text{ca. } 5 \text{ m}^2$
OP-Coat 300 matt	0,75 kg (A 0,65 + B 0,1)	$2 \times \text{ca. } 0,1 \text{ kg/m}^2 \cdot \text{ca. } 5\text{--}10 \text{ m}^2 \text{ je Gebinde}^*$
OP-Coat 590 glänzend	2 kg (A 1,3 + B 0,7)	$\text{ca. } 0,3 \text{ kg/m}^2 \cdot \text{ca. } 7 \text{ m}^2$

* Reichweite je Gebinde und Schicht – für die zwei Schichten OP-Coat 300 zwei Gebinde einplanen. Als Beschichtung ist alternativ OP-Coat 550 möglich. OP-Coat 900 ist für PU-Beschichtungen nicht geeignet (nur auf OP-Coat 100 N).



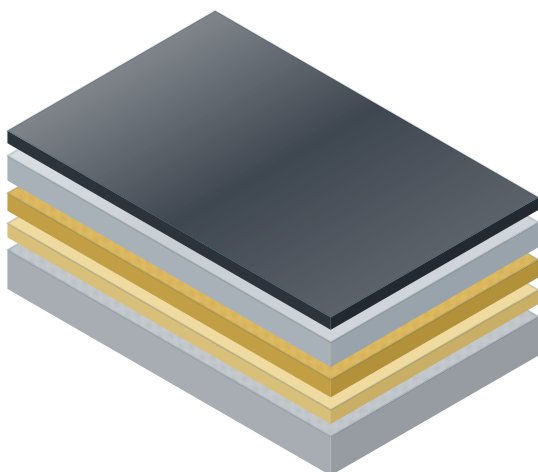
TIPP VON ELA

Die Versiegelung ist beim OP-Coat 500 Pflicht – und sie bestimmt Haptik und Glanzgrad. Erst auf kleiner Fläche testen!

GARAGE & INDUSTRIE

3-stufiges Epoxid-System

Hart, druckfest und chemikalienbeständig – für Garage, Werkstatt, Keller und alle Flächen mit hoher mechanischer Belastung.



- ☒ **Optionale Versiegelung**
OP-Coat 300, OP-Coat 590 oder OP-Coat 900
- ☐ **Beschichtung**
OP-Coat 100 N – Epoxid-Nutzschicht
- ☒ **Optionale Kratzspachtelung**
OP-Primer 001 N mit Quarzsand 0,1–0,3 mm
- ☒ **Grundierung**
OP-Primer 001 N
- ☐ **Untergrund**
zementös, tragfähig, sauber und trocken

Aufbau in Schritten

- 1 Untergrund tragfähig und trocken herstellen.
- 2 **Grundierung** auftragen (OP-Primer 001 N).
- 3 **Epoxid-Beschichtung** (OP-Coat 100 N) gleichmäßig verteilen.
- 4 Optional: **Versiegelung** für zusätzliche Chemikalien- und Abriebfestigkeit (OP-Coat 590 oder OP-Coat 900 – Letzteres ausschließlich auf OP-Coat 100 N).

Verbrauch & Gebinde

PRODUKT	GEBINDE	VERBRAUCH · REICHWEITE
OP-Primer 001 N	10 kg	ca. 20 m ²
OP-Coat 100 N	12,5 kg A 8,9 + B 3,6 kg	ca. 15 m ² bei 0,6–0,8 kg/m ² ca. 6 m ² bei 1,5–2,5 kg/m ²
OP-Coat 900	1 kg	ca. 5 m ² 0,15–0,2 kg/m ²

Verbrauchswerte sind Richtwerte – Untergrund, Werkzeug und Schichtdicke beeinflussen den tatsächlichen Bedarf.



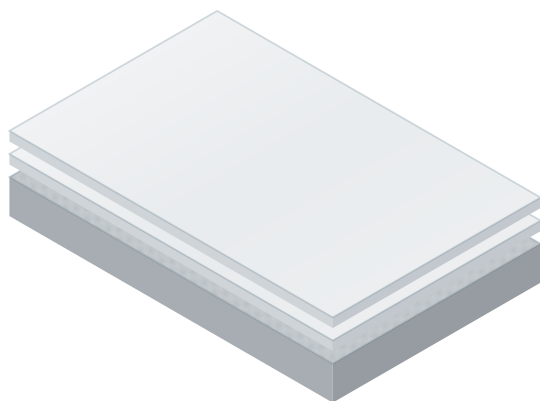
TIPP VON ELA

In Garage und Industrie zählt die Untergrundvorbereitung. Staubfrei arbeiten – sonst leidet die Haftung!

GARAGEN & KELLER BEI FEUCHTE

2-stufiges wässriges Epoxid-System

Wasserdampffoffen und ohne Grundierung direkt auf mineralische Untergründe – die Lösung bei rückwirkender Feuchte.



- ☐ **2. Schicht**
OP-Coat 900 – nach Trocknung der ersten Schicht
- ☐ **1. Schicht**
OP-Coat 900 – direkt auf den mineralischen Untergrund
- ☐ **Untergrund**
zementös, sauber und tragfähig – Restfeuchte zulässig

Aufbau in Schritten

- 1 Untergrund reinigen und trocknen lassen.
- 2 **1. Schicht** OP-Coat 900 dünn auftragen.
- 3 Nach Trocknung **2. Schicht** OP-Coat 900 ebenso dünn aufbringen.
- 4 Fläche aushärten lassen – erst dann belasten.

Verbrauch & Gebinde

PRODUKT	GEBINDE	VERBRAUCH · REICHWEITE
1. Schicht OP-Coat 900	1 kg A 0,8 + B 0,2 kg	0,15–0,2 kg/m ² · ca. 5 m ²
2. Schicht OP-Coat 900	1 kg A 0,8 + B 0,2 kg	0,15–0,2 kg/m ² · ca. 5 m ²

Beide Schichten haben identische Angaben – für die Gesamtfläche entsprechend die doppelte Menge einplanen.



Warum wasserdampffoffen?

Bei rückwirkender Feuchte lässt das System Wasserdampf kontrolliert aus dem Untergrund entweichen und reduziert so das Risiko von Blasenbildung oder Ablösungen. Gleichzeitig schützt OP-Coat 900 zuverlässig vor mechanischer Beanspruchung und Verschmutzung – wasser- und ölabweisend.



TIPP VON ELA

Nicht zu dick auftragen: Sonst kann das Wasser beim Trocknen nicht entweichen – es droht Rissbildung.



Produktübersicht – Wohnen & Design

Polyurethan-Systeme für Wohnräume, Küche, Flur und Bad



OP-Coat 500

PU-Designbeschichtung,
zähelastisch

GEBINDE

15 kg (A 12 kg + B 3 kg)

VERBRAUCH · REICHWEITE

ca. 2–4 kg/m² · ca. 5 m²



OP-Coat 550

PU-Designbeschichtung,
hart

GEBINDE

12 kg (A 8 kg + B 4 kg)

DÜNN

0,6–0,8 kg/m² · ca. 15 m²

DICK

1,5–2,5 kg/m² · ca. 6 m²



OP-Coat 590

PU-Designbeschichtung /
Versiegelung, hart

GEBINDE

2 kg (A 1,3 kg + B 0,7 kg)

ALS VERSIEGELUNG

0,2–0,3 kg/m² · ca. 7–10
m²

ALS BESCHICHTUNG

1,0–1,2 kg/m² · ca. 1,5–2
m²



OP-Coat 300

PU-Versiegelung, matt

GEBINDE

0,75 kg (A 0,65 kg + B 0,1
kg)

VERBRAUCH · REICHWEITE

2 × ca. 0,1 kg/m² · ca. 5–10
m² pro Gebinde und
Schicht

Für die zwei Schichten zwei
Gebinde einplanen.

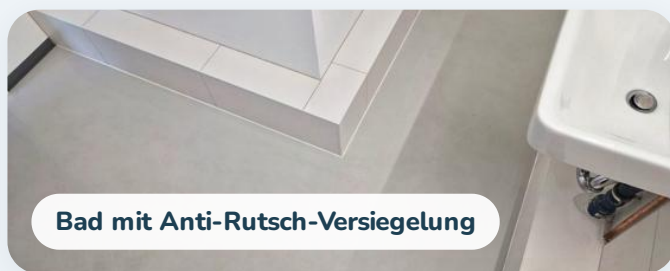


Basis-Grundierung

Für viele Aufbauten wird OP-Primer 001 N als Haftbrücke eingesetzt – Details im Systemaufbau auf den Seiten 8 bis 10 und in der Übersicht auf Seite 12.



Designboden mit OP-Coat 590



Bad mit Anti-Rutsch-Versiegelung



HINWEIS VON ELA

Die Verbrauchswerte sind Richtwerte der Etiketten. Untergrund, Werkzeug und Schichtdicke beeinflussen den tatsächlichen Materialbedarf – planen Sie eine kleine Reserve ein.



Produktübersicht – Garage & Industrie

Epoxid-Systeme für Garage, Werkstatt, Keller und Hobbyräume



OP-Primer 001 N

Epoxid-Grundierung

GEBINDE

10 kg (A 6,9 kg + B 3,1 kg) ·
1,95 kg (A 1,35 kg + B 0,6 kg)

REICHWEITE

ca. 20 m² bzw. ca. 5 m² (je nach Untergrund)



OP-Coat 100 N

Epoxid-Beschichtung

GEBINDE

12,5 kg (A 8,9 kg + B 3,6 kg)

DÜNN

0,6–0,8 kg/m² · ca. 15 m²

DICK

1,5–2,5 kg/m² · ca. 6 m²



OP-Coat 900

Wässrige Epoxid-
Betonversiegelung

GEBINDE

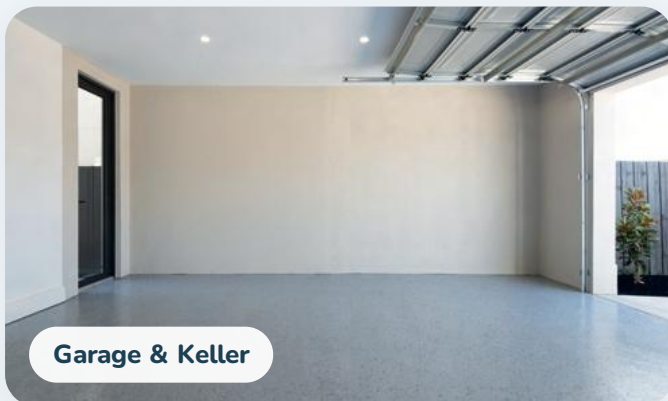
1 kg (A 0,8 kg + B 0,2 kg)

VERBRAUCH · REICHWEITE

0,15–0,2 kg/m² · ca. 5 m²
pro Schicht

Welches Produkt wofür?

- ➔ **Trockene Garage oder Keller:** OP-Primer 001 N + OP-Coat 100 N
- ➔ **Rückwirkende Feuchte:** OP-Coat 900 in zwei Schichten
- ➔ **Rutschhemmung:** OP-Anti-Rutschmittel in der Versiegelung – bei OP-Coat 100 N alternativ Quarzsand-Abstreufung der Grundierung (Seite 15)



HINWEIS VON ELA

Alle Angaben zu Mischungsverhältnis, Verarbeitungszeit und Verbrauch stehen im technischen Merkblatt des jeweiligen Produkts – das ist immer verbindlich.

03 Oberflächenvorbereitung

Die wichtigste Voraussetzung für ein gelungenes Ergebnis

Nur ein sauberer und gut vorbereiteter Untergrund sorgt für sichere Haftung und eine lange Lebensdauer der Beschichtung. Fünf Schritte, die sich immer lohnen:

1 Untergrund prüfen



Fest, sauber und trocken? Lose Stellen, Risse oder Abplatzungen vorab ausbessern. Alte, schlecht haftende Beschichtungen vollständig entfernen.

2 Gründlich reinigen



Staub, Schmutz, Öl und Fett restlos entfernen – mit handelsüblichem Reiniger oder Entfetter. Danach den Untergrund gut trocknen lassen.

3 Oberfläche anschleifen



Glatte Flächen anrauen, damit die Beschichtung haftet – mit Schleifpapier oder Schleifgerät. Schleifstaub sorgfältig absaugen.

4 Schäden ausbessern



Risse, Löcher und Unebenheiten mit geeigneter Spachtel- oder Reparaturmasse füllen. Nach dem Aushärten leicht anschleifen und reinigen.

5 Letzte Kontrolle



Vor dem Beschichten muss die Fläche trocken, sauber und staubfrei sein. Jetzt lohnt sich ein prüfender Blick – er spart später viel Arbeit.



Bereit zum Beschichten

Größere Schäden?

Für tiefere Ausbrüche eine Spachtelmasse aus **OP-Primer 001 N** und **OP-Thixotropierungsmittel** anrühren, bis sie standfest ist. Mit Glättkelle einbringen und sauber abziehen. Nach dem Aushärten leicht anschleifen und staubfrei reinigen.

Verarbeitungs- und Aushärtungszeiten des Primers beachten, Temperatur 15–25 °C.



TIPP VON ELA

Eine sorgfältige Vorbereitung erleichtert die Verarbeitung und sorgt für eine gleichmäßige, widerstandsfähige Beschichtung. Hier gesparte Zeit rächt sich später.



04 Verarbeitung Schritt für Schritt

Die richtige Verarbeitung ist entscheidend für ein gleichmäßiges, langlebiges Ergebnis – planen Sie die Schritte im Voraus.



1 Material vorbereiten

Komponenten auf Raumtemperatur bringen. Untergrund und Luft: **15–25 °C** – während der gesamten Verarbeitung. Gebinde vor der Zugabe des Härters kurz aufrühren.



2 Anmischen

Harz und Härter vollständig zusammengeben und mit langsam laufendem Rührwerk (300–400 U/min) **2–3 Minuten** homogen mischen – Rand und Boden erfassen. Dann in ein sauberes Gefäß umtopfen und **weitere 2 Minuten** rühren.



3 Verarbeitungszeit beachten

Die Topfzeit beginnt, sobald Harz und Härter zusammenkommen. Innerhalb dieser Zeit verarbeiten – Material nicht im Eimer stehen lassen, es erwärmt sich sonst stark.



4 Auftrag

Mit Rolle, Pinsel oder Rakel gleichmäßig auftragen – große Flächen mit kurzfloriger Rolle, zügig und **möglichst ohne Übergänge**. Bei Bedarf nach der Wartezeit eine zweite Schicht.



5 Trocknung und Aushärtung

Fläche vor Staub, Feuchtigkeit und Zugluft schützen. Begehrbar und belastbar nach Produktangabe und Raumtemperatur.



6 Werkzeuge reinigen

Direkt nach Gebrauch mit geeignetem Reiniger säubern – ausgehärtetes Material geht nur noch mechanisch ab.



Wichtige Hinweise

Nur bei geeigneter Temperatur und niedriger Luftfeuchtigkeit verarbeiten, direkte Sonne vermeiden. Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen!



TIPP VON ELA

Größere Flächen in Bahnen bearbeiten – zügig und strukturiert. So vermeiden Sie Ansätze und sichtbare Übergänge.

04 Grundierung, Abstreuerung & Rutschhemmung

Die Grundierung mit OP-Primer 001 N vermittelt die Haftung zum Untergrund. Wer eine rutschhemmende Oberfläche möchte, streut die frische Grundierung mit Quarzsand ab – oder mischt der Versiegelung ein Anti-Rutschmittel bei.



Grundierungsarbeiten

OP-Primer 001 N gemäß technischem Merkblatt auftragen. Er verbessert besonders die Haftung nachfolgender Epoxid- und Polyurethanbeschichtungen.

24 h

Überbeschichtungszeit bei 15–25 °C. Wird das Fenster überschritten, die Fläche leicht anschleifen und staubfrei reinigen.



Optionale Abstreuerung

Für bessere Haftung oder rutschhemmende Oberflächen die frische Grundierung mit **Quarzsand 0,4–0,8 mm** gleichmäßig abstreuen. Der Sand muss trocken, sauber und temperiert sein (15–25 °C).

Nach vollständiger Aushärtung überschüssigen, nicht gebundenen Sand gründlich abkehren oder absaugen.

Verbrauch Quarzsand bei gleichmäßiger Abstreuerung

Richtwerte pro m²

Haftvermittlung		ca. 0,5 kg
Klasse R9		ca. 0,5 kg
Klasse R10		ca. 1,0 kg
Klasse R11		ca. 3,0 kg

Rutschhemmende Flächen

Durch Abstreuerung

OP-Coat 100 N und OP-Coat 550 lassen sich rutschhemmend einstellen. Die folgenden Beschichtungen **dünner aufrollen**, damit die Sandkörner an der Oberfläche wirksam bleiben und die Struktur nicht „zuläuft“.

Durch Anti-Rutschmittel

Das OP-Anti-Rutschmittel wird gemäß Merkblatt in die Versiegelung eingerührt und gleichmäßig aufgetragen – z. B. bei **OP-Coat 300 matt**, **OP-Coat 590** oder **OP-Coat 900**.



TIPP VON ELA

Nur die konsequente Einhaltung der technischen Merkblätter und der empfohlenen Verbrauchsmengen ergibt eine dauerhaft sichere, rutschhemmende Beschichtung.

05 Versiegelung & Pflege

So bleibt Ihr Boden lange schön

Die Versiegelung schützt die Beschichtung vor mechanischer Beanspruchung, Verschmutzung und Chemikalien – und bestimmt, ob die Fläche matt oder glänzend wirkt. Danach braucht der Boden nur wenig Pflege.

Versiegelung in vier Schritten

1 Vorbereitung

Beschichtung ausgehärtet, sauber und staubfrei. Zeitfenster überschritten? Anschleifen und reinigen.

2 Anmischen

Wie auf Seite 14: langsam (300–400 U/min) 2–3 Min. mischen, umtopfen, 2 Min. nachrühren – bei allen Produkten, auch OP-Coat 900. Topfzeit beachten.

3 Auftrag

Mit kurzfloriger oder Veloursrolle gleichmäßig und möglichst ohne Übergänge auftragen. Nicht zu dick.

4 Trocknung

Vor Staub, Feuchtigkeit und Belastung schützen. Begehbarkeit nach Produktangabe.

Pflege im Alltag

So geht's richtig

- ✓ Lose Verschmutzungen wie Staub oder Sand regelmäßig abkehren oder absaugen
- ✓ Nassreinigung mit warmem Wasser und mildem, pH-neutralem Reinigungsmittel
- ✓ Nebelfeucht wischen und anschließend trocknen lassen
- ✓ Möbel und schwere Gegenstände anheben statt ziehen – Filzgleiter oder Schutzmatte verwenden

Das bitte vermeiden

- ✗ Stark alkalische, saure oder lösemittelhaltige Reiniger
- ✗ Scheuernde Reinigungsmittel oder harte Bürsten
- ✗ Stehende Nässe auf der Fläche
- ✗ Verschüttete Chemikalien, Öle oder aggressive Substanzen liegen lassen – zeitnah entfernen

✓ Werterhalt

Durch regelmäßige Reinigung und sachgemäße Nutzung bleibt die Oberfläche dauerhaft widerstandsfähig und optisch ansprechend. Bei sichtbaren Gebrauchsspuren kann eine Auffrischungs- oder Renovierungsbeschichtung sinnvoll sein.



TIPP VON ELA

Eine fachgerecht ausgeführte Versiegelung erhöht die Lebensdauer der Beschichtung deutlich – und macht die Reinigung im Alltag noch leichter.



Freiwillige Herstellergarantie

Sicherheit für Ihren Boden – nur im kompletten Elandor System

Zusätzlich zu Ihren gesetzlichen Rechten gewähren wir auf Elandor Systeme eine freiwillige Herstellergarantie. Voraussetzung ist der vollständige Aufbau aus Grundierung, Beschichtung und Versiegelung mit Elandor Produkten sowie die Online-Registrierung nach dem Kauf.



10 Jahre
PRIVAT



5 Jahre
GEWERBLICH



Jetzt registrieren
elandor.eu/garantie



Wichtig: Registrierung innerhalb von 14 Tagen

Die Garantie gilt nur bei Online-Registrierung innerhalb von 14 Tagen nach nachweislichem Kauf. Ohne Registrierung besteht kein Garantieanspruch – Ihre gesetzlichen Gewährleistungsrechte bleiben davon unberührt.

So registrieren Sie Ihr System

1

QR-Code scannen oder
elandor.eu/garantie
aufrufen.

2

Produkt registrieren –
innerhalb von 14 Tagen
nach dem Kauf.

3

**Kaufbeleg und
Chargennummer**
bereithalten.

Garantieleistung

- ✓ Kostenfreier Materialersatz zur Ausbesserung oder Reparatur bei Material- oder Herstellungsfehlern.
- ✓ Gilt für den vollständigen Systemaufbau mit Elandor Produkten.

Nicht umfasst

- ✗ Verfärbungen, normale Gebrauchsspuren, oberflächliche Beschädigungen sowie Schäden durch unsachgemäße Verarbeitung, Reinigung oder Pflege.
- ✗ Keine Arbeits-, Einbau-, Ausbau-, Transport- oder Folgekosten.



**Gesetzliche
Gewährleistungsrechte** bleiben
unberührt.



**Vollständige
Garantiebedingungen:**
elandor.eu/garantie



Garantiegeber:
H2N Trading GmbH, Kurt-
Oldenburg-Straße 20D, 22045
Hamburg-Jenfeld



TIPP VON ELA

Registrieren Sie Ihr System am besten gleich nach dem Kauf – dann ist die Garantie gesichert, bevor der erste Eimer geöffnet wird.



Das Wichtigste auf einen Blick

Kunstharzböden überzeugen durch fugenlose Optik, hohe Belastbarkeit, Pflegeleichtigkeit und vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten – in Wohnraum, Bad, Küche, Keller und Garage. Der Schlüssel zu einem langlebigen Ergebnis liegt in drei Dingen:



Sorgfältig planen

Raum, Untergrund und Ansprüche vorab klären – jeder Bereich stellt andere Anforderungen.



Passendes System wählen

Epoxid für Garage und Keller, Polyurethan für Wohnräume, OP-Coat 900 bei Feuchte.



Untergrund gründlich vorbereiten

Sauber, trocken, tragfähig – hier entscheidet sich die Haftung.

Bei der Verarbeitung zählt:



15–25 °C



exakt mischen



Topfzeit beachten



Merkblätter einhalten



Noch Fragen?

Schreiben Sie uns gerne – wir helfen weiter:

hello@organicpolymer.de



ELANDOR

BESCHICHTUNGSSYSTEME

📍 H2N Trading GmbH
Kurt-Oldenburg-Straße 20D
22045 Hamburg-Jenfeld

🌐 www.elandor.eu

✉ hello@organicpolymer.de



Scannen für Produkte,
Merkblätter und Beratung



Alle Angaben nach bestem Wissen. Verbindlich sind die technischen Merkblätter der jeweiligen Produkte.